
Dr. Dr. Jürgen Schlabe neu im Team des LKGN-Kompetenzzentrums an Siegener Kinderklinik

Dr. Dr. Jürgen Schlabe unterstützt als Assistenzarzt das Team des LKGN-Kompetenzzentrums um Dr. Hubertus Koch an der DRK-Kinderklinik Siegen

Dr. Dr. Jürgen Schlabe ist Anfang des Jahres aus London an die DRK-Kinderklinik Siegen gewechselt. Dort hat er unter anderem am renommierten Great Ormond Street Hospital und im Evelina Children's Hospital gearbeitet. Von nun an unterstützt er das Team um Oberarzt und Zentrumsleiter Dr. Hubertus Koch, der im Lippen-, Kiefer-, Gaumen-, Nasenfehlbildungs-Kompetenzzentrum jährlich fast 100 kleine Patienten mit einer Fehlbildung im Mund-, Nasen- und Rachenraum versorgt.

Als Assistenzarzt wird Dr. Schlabe seine Ausbildung zum MKG-Chirurg in Siegen fortführen und unter Anleitung eines der renommiertesten Spezialisten in dem Bereich zur Korrektur von Fehlbildungen hier zukünftig diesen Bereich weiter mit ausbauen.

„Ich freue mich auf die neue Herausforderung im hoch spezialisierten Team des Kompetenzzentrums der Kinderklinik und bin motiviert, hier unter Anleitung von Dr. Koch das spezielle Verfahren der Fehlbildungsversorgung mit weiter etablieren zu können“, so Dr. Schlabe zu seiner Motivation nach Siegen zu wechseln. „Die besonders hohe Erfolgsquote, die das Team hier in Siegen aufweisen kann, zeigt, wie ausgereift das Konzept ist.“

Klinikgeschäftsführer Dr. Martin Horchler ergänzt: „Es freut uns sehr, mit Dr. Schlabe einen jungen, motivierten Kollegen nach Siegen holen zu können, der uns in diesem für uns so wichtigen Kompetenzzentrum unterstützt.“

Neben Dr. Hubertus Koch als Facharzt für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie verfügt das LKGN-Kompetenzzentrum über Spezialisten aus den Bereichen der Anästhesie, der Kinder- und Jugendheilkunde, der Zahnheilkunde, der Neuropädiatrie, der Logopädie und eine Vielzahl an examinierten und spezialisierten Kinderkrankenpflegekräften.

„Ich bin hoch motiviert, das von meinem Vater eingeführte und von mir weiterentwickelte Operations- und Versorgungskonzept von Fehlbildungen nun an den jungen Kollegen Dr. Schlabe weitergeben zu können. Mit einem größeren Team können wir zukünftig noch mehr betroffenen Familien aus Deutschland und dem angrenzenden Ausland helfen. Denn gerade junge Familien stehen unter einem hohen Leidensdruck, den wir mit unserem speziellen Konzept schnell und mit guter Perspektive für die Kinder schnell reduzieren können“, erläutert Dr. Hubertus Koch im Gespräch.

Das LKGN-Kompetenzzentrum Siegen ist seit über 20 Jahren an der DRK-Kinderklinik Siegen etabliert. Jährlich kommen ca. 70-80 Elternpaare, um Hilfe für ihr neugeborenes Kind mit einer Fehlbildung im Gesicht zu erhalten. Insgesamt hat das Kompetenzzentrum in den letzten 21 Jahren über 1.600 betroffenen Familien mit insgesamt über 2.200 Operationen und zum Teil sehr aufwendiger Versorgung helfen können.



2

Bild: Dr. Koch (Mitte) und Dr. Dr. Schlabe mit OP-Pfleger bei einer LKGN-OP



Bild: Dr. Dr. Schlabe (Mitte) mit den Fachpflegekräften Sabrina Schaffarczyk (links) und Laura Bankstahl (rechts) auf der Mutter-Kind-Station

Infos zum LKGN-Kompetenzzentrum Siegen

Das Gesicht mit Augen, Mund, Nase, Rachen und Ohren ist der zentrale Ort der Kommunikation und bildet das "Tor zum Leben". Es verbindet den Menschen mehr mit seiner Umwelt als jeder andere Körperteil. Wir erleben die Umwelt nicht nur, indem wir atmen, riechen, hören, trinken, kauen, schlucken, fühlen, tasten und wahrnehmen, sondern auch, indem wir uns durch Mimik, Sprechen, Gesang, Lachen und Weinen mitteilen.

Diese Funktionen sind an eine normale embryonale Entwicklung gebunden. Eine Störung dieser Entwicklung kann zu Fehlbildungen des Gesichtes führen. Die häufigsten Fehlbildungen betreffen Oberlippe, Oberkiefer, Hart- und Segelgaumen, äußere und innere Nase sowie den Rachen - die sogenannte Lippen-Kiefer-Gaumenspalte.

Die Lippen-, Kiefer-, Gaumen- und Nasenfehlbildung ist Folge einer Fehlentwicklung zu Beginn der Schwangerschaft. Die Konturen des Gesichtes sind verändert, es entsteht eine offene Verbindung von der Nase in den Mund. Bei beidseitigen Fehlbildungen betreffend den Nasenboden und den harten Gaumen ist die Nasenscheidewand weder mit der linken noch mit der rechten Nasenbodenseite verbunden. Es findet also auch keine Trennung des linken vom rechten Nasengang statt.

Der größte Wunsch aller betroffenen Eltern ist es, dass ihr Kind wie jedes andere Kind auch gesund und mit Lebensfreude aufwachsen und an allen Aktivitäten teilnehmen kann.

Früh müssen Eltern erkennen, dass es verschiedene Behandlungsmöglichkeiten gibt. Eltern hoffen auf eine gründliche Information und Aufklärung, um den therapeutischen Weg mitbestimmen zu können. Dazu gehört auch das Verstehen der vielen medizinischen Begriffe. Vor allem aber geht es darum, den Eltern darzustellen, welche vielfältigen Bereiche des Körpers betroffen sind und in die Behandlung einbezogen werden müssen.

Im Kompetenzzentrum für Lippen-, Kiefer-, Gaumen- und Nasenfehlbildungen (LKGN) an der DRK-Kinderklinik Siegen arbeiten Experten verschiedener Berufsfachgruppen zusammen, die über weitreichende spezielle Erfahrungen bezüglich dieser Fehlbildungen verfügen. Unser Team verwirklicht in seiner täglichen Arbeit die Ziele des morphophysiologischen Behandlungskonzeptes.